

BIS Arbeitsgruppe Kartenkuratoren

Tätigkeitsbericht 2012

Die Arbeitsgruppe traf sich im Mai in der Kantonsbibliothek Vadiana in St. Gallen und im November im Alpinen Museum der Schweiz Bern (ALPS). In den Weiterbildungsteilen wurden ihr kosmographische und kartographische Schätze aus der Vadianischen Sammlung sowie der Kantonsbibliothek St. Gallen gezeigt. Ausserdem lernte die Gruppe das Aussendepot des ALPS und die Herausforderungen der Lagerung einer umfangreichen Reliefsammlung kennen.

Gemeinsame Projekte

E-lib.ch-Projekt „Kartenportal.CH“

Bis Ende Januar 2013 wird die geographische Suche (Geosuche) zu einer voll funktionsfähigen Version erweitert. Hosting und Unterhalt sind dank einer weiteren Finanzierung durch e-lib.ch bis Ende 2013 sichergestellt. Ausserdem soll 2013 ein neues Design, eine ausgebauten Mehrsprachigkeit und eine mobile Version des Portals realisiert werden.

Für die interessierten Kartenportal-Mitglieder wird zurzeit eine individuelle Geosuche eingerichtet, deren Hosting, Unterhalt und Nutzung bis auf weiteres von e-lib.ch getragen wird. Die einmaligen Einrichtungskosten werden von den Bibliotheken individuell zu tragen sein und betragen für die Standardausführung geschätzte CHF 1500.

www.kartenportal.ch

Schweizerische Atlantenbibliographie („Atlantes Helvetici“)

Der Koordinator Markus Oehrli hat die Ergebnisse bisheriger Diskussionen im Dokument "AH-Grundlagen" auf <http://biblio.unibe.ch/maps/bis/docs/AH-Grundlagen.pdf> zusammengestellt. Den Bibliotheken wird das Codieren aller Schweizer Atlanten nach vorgegebenem Schema sowie das Scannen aller Inhaltsverzeichnisse (und allenfalls Titelblätter) mit Anreicherung ihrer Bibliothekskataloge empfohlen. Denkbar ist auch die Realisierung einer Gesamtabfrage dieser codierten Atlantenaufnahmen über Kartenportal.CH. Unabhängig davon kann jede Bibliothek oder Privatperson auf individueller Basis jederzeit mit dem deutschen Wiki-Projekt AtlasBase <http://atlasbase.staatsbibliothek-berlin.de/ab/index.php5/Hauptseite> kooperieren. Kontakte mit dessen Projektleitung bestehen und können vermittelt werden.

Mitteilungen aus den Sammlungen

Albert Knoepfli-Stiftung, Bischofszell:

Rund ein Viertel der 8500 zwischen 2007 und 2010 in der Scope-Archivdatenbank erschlossenen Sammlungseinheiten wird zurzeit digitalisiert. Nach Abschluss der Arbeiten wird das gesamte Stiftungsgut von seinem bisherigen Standort im Museum Bischofszell ins Staatsarchiv des Kantons Thurgau in Frauenfeld überführt, wobei einzelne Exponate als Dauerleihgaben in Bischofszell verbleiben. Anfang 2013 wird in der Knoepfli-Sammlung über den Online-Katalog abgefragt werden können.

Universitätsbibliothek Basel:

Die Universitätsbibliothek Basel hat die Digitalisierung der Karten (älter als 1700) abgeschlossen. Die Digitalisate sind in e-rara unter "Weitere Kollektionen" verfügbar (<http://www.e-rara.ch/maps/nav/classification/3273917>). Mittlerweile sind alle alten Karten der Regio Basiliensis (Basel, Nordwestschweiz, Elsass und Südbaden) bis zum Jahr 1900 katalogisiert. Dieser Teilbestand umfasst rund 650 Karten und wird im 2. Quartal 2013 digitalisiert. Zurzeit werden die Karten zur Schweiz und den einzelnen Kantonen des 18. und 19. Jahrhunderts katalogisiert

Zentralbibliothek Bern:

Zum Nachweis der Karten der Sammlung Ryhiner in Kartenportal.CH ist bei einem grossen Teil des Bestandes die Nacherfassung mit geographischen Koordinaten erforderlich, wozu ein Zivildienstleistender eingesetzt wurde. Er erarbeitete ein Erfassungstool, das als Freeware unter <http://www.zb.unibe.ch/maps/ryhiner/BoundingBox/> frei bezogen und verwendet werden kann. Die Kartensammlung Ryhiner ist jetzt auch via Europeana zugänglich. Die Universitätsbibliothek Bern schloss zu den in Europeana verlinkten und mit einem Vorausschaubild versehenen Karten der Sammlung Ryhiner ein Data Exchange Agreement ab.

Kantonsbibliothek Vadiana, St. Gallen

Die Kantonsbibliothek wird voraussichtlich im letzten Quartal 2013 ein Provisorium im Gebäude der Hauptpost (vis-à-vis Hauptbahnhof) beziehen. Die Abteilung Historische Bestände und Sammlungen (und damit die Kartensammlung) verbleibt am alten Standort an der Notkerstrasse 22.

Staatsarchiv des Kantons St. Gallen

Im Rahmen eines Lotteriefonds-Projektes wird die Karten- und Plansammlung des Staatsarchivs St. Gallen zwischen August 2011 und März 2014 durch die Kunsthistorikerin Cornelia Stäheli vollständig erschlossen. Hauptziel ist die adäquate Erfassung der Metadaten von rund 40'000 kartografischen Belegen des 17. bis 20. Jahrhunderts in der Scope-Archivdatenbank. Konservatorische Anliegen stehen nicht im Vordergrund, werden aber so weit wie möglich berücksichtigt. Eine allfällige (Teil-)Digitalisierung der Bestände im Rahmen eines Nachfolgeprojektes ist nicht ausgeschlossen. Für den Jahreswechsel 2013/14 ist ferner eine Ausstellung geplant.

Swisstopo, Wabern:

Der Bibliotheksverbund Alexandria wird Anfang 2013 in *swissbib* verfügbar gemacht. Vorab erfolgen Bereinigungsarbeiten bei den Datensätzen der Kartensammlung von swisstopo. Mit der Aufschaltung in *swissbib* werden die Datensätze demnächst auch im *Kartenportal.CH* recherchierbar.

Die Schweizer Landeskarten enthalten auch WGS84 Koordinaten. Die Landeskoordinaten werden neu von einer sechs- auf eine siebenstellige Zahl erweitert. Das Tool zur Umrechnung der Koordinaten wurde neu für die WGS84 Koordinaten umgeschrieben. Die Diskussionsrunde Kartenkatalogisierung nach AACR2 hat die Regeinterpretationen entsprechend angepasst. Das Tool kann bei der Kartensammlung der swisstopo bezogen werden.

Mitte Januar 2013 wird vorerst eine „Zeitreise“ von 1938 bis heute durch Erstausgaben und Nachführungsstände der Landeskartenwerke im Massstab 1:25'000, 1:50'000 und 1:100'000 aufgeschaltet. Die Einbindung der Dufourkarten, und damit eine Zeitreise über 100 Jahre erfolgt ab Mitte 2013. Erstausgaben und Nachführungsstände von Landeskartenwerken werden 2013 zudem im Toposhop von swisstopo aufgeschaltet werden.

Die Luftaufnahmen, die die Amerikaner 1946 bei der so genannten „Amerikanerbefliegung“ der Schweiz machten, werden demnächst gescannt.

ETH Bibliothek, Zürich:

Die Toporama-Daten wurden in den Verbundkatalog NEBIS migriert, wodurch etwa 180'000 Kartenblätter erschlossen sind.

Zentralbibliothek Zürich:

Ein zusammengesetztes und vollständiges altkoloriertes Exemplar von Friedrich Wilhelm Delkeskamps „Malerisches Relief des Klassischen Bodens der Urschweiz“ (1830-1835) sowie ein komplettes Set Iran 1:50'000 wurden erworben. Dank eines Lotteriefondsprojektes werden ab Anfang 2013 etwa 5000 alte gedruckte Turicensia eingescannt. Die

Kartensammlung plant zusammen mit der Zentralbibliothek des SAC die Ausstellung „Bergwelten“ (25.4.-7.9. 2013).

Jost Schmid/ 3. Januar 2013